

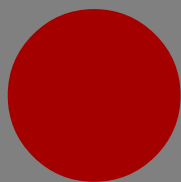
**WRSAP – Kommunikationsprüfung**

**Fachpraktische Prüfung –  
Mündliche Prüfung**

**2025**



**Wir bringen das  
10. Schuljahr auf den**



Wir haben uns am Schulzentrum Oberes Elztal zum Ziel gesetzt, unseren Schüler\*innen grundlegende Kompetenzen als Basis für ihr künftiges Leben zu vermitteln. Eine neuzeitliche Bildung bereitet sie darauf vor und macht auch eine veränderte moderne Abschlussprüfung notwendig.

Prüfungstermine und Prüfungsanforderungen sowie wesentliche Eckpunkte und Termine des 10. Schuljahres im Zusammenhang mit der schriftlichen und mündlichen **Werkrealschulabschlussprüfung WRSAP**, der **Kommunikationsprüfung** im Fach Englisch, der **praktischen Prüfung** in AES und Technik sind in diesem Heft für das aktuelle Abschlussjahr zusammengestellt.

Dieses Informationsheft will und kann die selbstständige und eigenverantwortliche Information unserer Abschlusschüler\*innen nicht ersetzen, sondern nur ergänzen und auf die Besonderheiten und Regeln unserer Schule hinweisen. In dieser Informationsschrift sind nicht alle prüfungsrelevanten Informationen enthalten: grundsätzlich findet alleine die Realschulabschlussprüfungsordnung in ihrer jeweils aktuellen Version Anwendung!

Wichtige Termine und Unterlagen zum Download finden Sie zudem auf unserer Schulhomepage:

[www.schulzentrum-oberes-elztal.de](http://www.schulzentrum-oberes-elztal.de)

Wie an unserer Schule üblich, freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen für dieses Informationsheft. Unseren Abschlusschülerinnen und –schülern wünschen wir ein erfolgreiches Jahr und ein gutes Gelingen in der Abschlussprüfung.

M. Seebacher  
(Rektor)

P. Hof  
(Konrektor)

L. Beck  
(2. Konrektor)

& das Kollegium des Schulzentrums Oberes Elztal

---

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen zum 10. Schuljahr</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Werkrealschulabschlussprüfung</b>	<b>4</b>
	2.1 Kommunikationsprüfung Englisch	4
	2.2 Schriftliche Prüfung	6
	2.2.1 Deutsch	16
	2.2.2 Englisch	16
	2.2.3 Mathematik	16
	2.2.4 AES	16
	2.2.5 Technik	16
	2.3 WPF: Fachprakt. Prüf.(AES/T)	17
	2.3.1 AES	17
	2.3.2 Technik	17
	2.4 Mündliche Prüfung (optional)	17
	2.4.1 Deutsch	17
	2.4.2 Mathematik	17
<b>3</b>	<b>Fahrplan WRSAP 2024/25</b>	<b>21</b>

## 1 Allgemeine Informationen zum 10. Schuljahr

### Zielsetzung der Abschlussprüfung

In der Abschlussprüfung soll nachgewiesen werden, dass das ein Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand erreicht wurde. Die Termine der schriftlichen Prüfung sowie der Zeitraum der Kommunikationsprüfung, der praktischen- und der mündlichen Prüfung werden vom Kultusministerium festgesetzt und sind, soweit schon bekannt, im Terminplan eingetragen.

Wesentliche Eckpunkte der Abschlussprüfung an der Werkrealschule sind:

- Der Bezug zu den Bildungsstandards im aktuell gültigen Bildungsplan.
- Moderne Prüfungsformen durch eine Kommunikationsprüfung in der ersten Fremdsprache.
- Fachliches Niveau der Abschlussprüfung - mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Schülerleistungen in Bezug auf die geforderten Kompetenzen.

Dabei muss besonders beachtet werden:

- Die Teile der Prüfung, an denen die Schülerinnen und Schüler ohne wichtigen Grund nicht teilnehmen, werden jeweils mit der Note 6 („ungenügend“) bewertet.
- Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. Krankheit) entscheidet bei der schriftlichen Prüfung die Schulleitung, bei der mündlichen Prüfung der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Der Grund des Fehlens ist der Schule unverzüglich mitzuteilen und mit einem aktuellen ärztlichen Attest zu belegen.

### Anteil der Einzelleistung an der Gesamtnote

Deutsch		Englisch	Mathematik		AES / T	Rel/Eth., Geo, G, Mu, BK, Sp...
Jahresleistung 50 %		Jahresleistung 50 %	Jahresleistung 50 %		Jahresleistung 50 %	Jahresleistung 100 %
schriftl. 50 %  →	schriftl. 3-fach	schriftl. 30 %	schriftl. 50 %  →	schriftl. 3-fach	schriftl. 30 %	
	mündl.* 1-fach	Kommunikationsprüfung 20 %		mündl.* 1-fach	prakt. Prüfung / 20 %	

\* die mündliche Prüfung ist optional !

Ergänzende, ausführliche und aktuelle Informationen bitten wir der Homepage  
unseres Kultusministeriums zu entnehmen:

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Abschlusspruefungen+2021>

## 2 Werkrealschulabschlussprüfung

### 2.1 Kommunikationsprüfung Englisch

Vom **10.03. bis zum 17.03.25** werden in Englisch mündliche Prüfungen durchgeführt, für die das Kultusministerium zentrale Prüfungsmaßstäbe vorgibt: die Kommunikationsprüfung. Sie ist Bestandteil der Abschlussprüfung.

Die Kommunikationsprüfung wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen. Die Schüler\*innen werden in der Regel in einer Einzelprüfung geprüft. Die Prüfung dauert etwa 15 Minuten je Schüler\*in. Im Anschluss daran setzen die beiden beteiligten Fachlehrer\*innen die Note fest und teilen sie dem Prüfling auf Wunsch mit.

Sie umfasst verpflichtend die drei Teile:

- a. Präsentation des Schwerpunktthemas (Monologisches Sprechen)
- b. Kommunikativ-situative Aufgabenformen (Dialogisches Sprechen)
- c. Mediation (Sprachmittlung)

in der genannten Reihenfolge.

In der Kommunikationsprüfung sollen die Schüler\*innen ihre kommunikative Kompetenz situations-, anwendungs- und partnerbezogen nachweisen. Persönliche Begegnungen sollen sprachlich gestaltet, auf Sprache reagiert werden. Weiterhin sollen Inhalte weitergegeben, Ergebnisse präsentiert und Sachverhalte bzw. Standpunkte diskutiert sowie sprachlich vermittelt werden.

Näheres zu den einzelnen Prüfungsinhalten:

#### a. Präsentation des Schwerpunktthemas

Ziel: Ein selbständig erarbeitetes bzw. strukturiertes Thema soll verständlich und anschaulich dargestellt und erläutert werden.

Inhaltliche Gestaltung: Das Thema wird von der Schülerin bzw. dem Schüler gewählt und mit der Fachlehrkraft abgestimmt. Es basiert auf Erfahrungen und Interessen der Schüler\*innen sowie auf Themen aus dem Unterricht. Es muss den Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen der Klassenstufen 7-10 (WRS) entsprechen

Die Präsentation erfolgt in zusammenhängender und freier Rede (Stichworte als Gedankenstützen sind erlaubt). Im Anschluss der Präsentation sind kurze themenbezogenen Rückfragen möglich.

#### b. Kommunikativ-situative Aufgabenformen

Ziel: In diesem Prüfungsteil steht die freie Sprachproduktion im Vordergrund. Es soll spontan und situationsbezogen in der Fremdsprache agiert und reagiert werden.

Inhaltliche Gestaltung: Die Sprachproduktion soll in möglichst realitätsnahen Dialogen erfolgen. Kommunikationssituationen werden von der Fachlehrkraft vorgegeben.

#### c. Mediation

Ziel: In diesem Prüfungsteil sollen zweisprachige Alltagssituationen interkulturell angemessen und adressatengerecht kommuniziert werden.

Inhaltliche Gestaltung: Inhalt der Mediation ist das sinngemäße Vermitteln und nicht das wortgenaue Übersetzen. Bei der Bewertung soll es in erster Linie auf die Verständlichkeit und nicht auf die sprachliche Korrektheit ankommen.

## Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

### Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas) 10 Punkte

#### Inhalt und Darstellung

5	Thema sehr umfassend und ausführlich bearbeitet, vorbildlich strukturiert, sehr hohe Informationsdichte, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsmenge, klar strukturiert, hohe Informationsdichte, verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema auf wesentliche Aspekte begrenzt, genügend Information, erkennbare Struktur, Medien unterstützen teilweise das Verständnis
2	Wenig informativ, wenig Anschauungsmaterial, kaum erkennbare Struktur, Medien nicht verständnisunterstützend genutzt
1	Kaum informativ, nicht strukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
	Keine Vorbereitung, unverständliche / zusammenhanglose Äußerungen, kein Anschauungsmaterial

#### Sprache

5	Spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos und frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern
4	Spricht flüssig mit leichten Fehlern, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor
3	Spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht Fehler, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor
2	Spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler, gibt Text auswendig wieder, kann auf Fragen nur schwer reagieren
1	Spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Fragen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Fragen

MUSTER  
des Bewertungsbogens

Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)

10 Punkte

Situationserfassung, Reaktion

5	Kann komplexe Situationen schnell erfassen, reagiert souverän, kann das Gespräch mitgestalten, geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein
4	Kann komplexe Situationen erfassen, reagiert angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei
3	Kann einfache Situationen erfassen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert zufriedenstellend, reagiert auf Fragen angemessen
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative der Partnerin bzw. dem Partner, hat Schwierigkeiten auf Fragen zu reagieren
1	Kein Bezug zur Gesprächspartnerin bzw. zum Gesprächspartner, leistet kaum einen eigenen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Es ist keine Verständigung möglich

Sprache

5	Spricht nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, macht zusammenhängende Aussagen
4	Spricht sehr flüssig und zusammenhängend, verfügt über einen differenzierten Wortschatz, macht wenige Fehler bei Strukturen
3	Spricht flüssig und verständlich mit einzelnen Fehlern, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, verwendet einfache Strukturen und einfachen Wortschatz, macht häufige Fehler bei Strukturen und Wortwahl
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler, verwendet einen reduzierten und nicht angemessenen Wortschatz
0	Schweigt oder spricht unverständlich

MUSTER  
des Bewertungsbogens

Werkrealschulabschlussprüfung - Kommunikationsprüfung Pflichtfremdsprache Englisch

Sprachmittlung

10 Punkte

10,0 -	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen erfolgreich, kann zeitnah auf Äußerungen angemessen reagieren, kann die relevanten Informationen vollständig, sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines umfangreichen / differenzierten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, sprachlich korrekte und sehr flüssig dargebotene Äußerungen
8,0 6,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen in weiten Teilen erfolgreich, kann in der Regel zeitnah auf Äußerungen angemessen reagieren, kann einen Großteil der relevanten Informationen sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines guten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, sprachlich meist korrekte und flüssig dargebotene Äußerungen
6,0 4,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen zufriedenstellend, reagiert auf Äußerungen zeitlich noch angemessen, relevante Informationen werden in der Regel sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines zufriedenstellenden Wortschatzes, kann z.T. auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, sprachlich noch korrekte und flüssig dargebotene Äußerungen
2,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen teilweise, reagiert verzögert auf Äußerungen, Informationen werden ausreichend sinngemäß übertragen, bedient sich eines einfachen Wortschatzes, kann nur gelegentlich auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, macht häufige sprachliche Fehler, spricht stockend
2,0 0,5	Kann die Sprachmittlungssituation nicht aufrechterhalten, reagiert kaum auf Äußerungen, Informationen werden lückenhaft übertragen, bedient sich eines reduzierten Wortschatzes, kann nicht auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, macht gravierende sprachliche Fehler, spricht bruchstückhaft
0	Reagiert nicht und schweigt

MUSTER  
des Bewertungsbogens

## 2.2 Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf die Kernfächer Deutsch, Englisch, Mathematik und das Wahlfach aus Technik oder AES. Jede Prüfungsarbeit wird vom Fachlehrer der Klasse und anschließend von einem Zweitkorrektor einer anderen Schule bzw. Schulart beurteilt und bewertet.

Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler kann die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung in den Fächern Mathematik und Deutsch ergänzt werden. Die Leistungen der schriftlichen Prüfung zählt in diesem Fall 3-fach, die mündliche 1-fach.

In Englisch gibt es keine optionale mündliche Prüfung.

### 2.2.1 Deutsch

Die Jahresleistung zur Prüfung ergibt sich aus den Klassenarbeiten, Tests und den mündlichen Leistungen, die in Klasse 10 bis zur Prüfung erbracht werden.

Die schriftliche Prüfung umfasst:

- Pflichtteil A1  
Sachtext: Aufgaben zum Textverständnis sowie Grammatik, Orthographie (Rechtschreibung), Zeichensetzung und Verfassen eigener Texte.,
- Pflichtteil A2  
Lektüre „**Krummer Hund**“ von **Juliane Pickel**. Aufgaben zum Textverständnis sowie produktive Schreibaufgaben. Die Schüler\*in dürfen ihr eigenes Exemplar mit Randnotizen verwenden, aber keine Haftnotizzettel oder andere Hilfsmittel.
- Wahlteil B  
Bearbeitung einer vom Schüler\*in ausgewählten Aufgabe aus:
  1. Textgebundene dialektische Erörterung
  2. Textbeschreibung Lyrik
  3. Textbeschreibung Prosa

Die Bearbeitungszeit beträgt 240 Minuten.

### 2.2.2 Englisch

Die Jahresleistung zur Prüfung ergibt sich aus den Klassenarbeiten, Tests und den mündlichen Leistungen, die in Klasse 10 bis zur Prüfung erbracht werden.

Die schriftliche Prüfung im Fach Englisch besteht aus fünf Aufgabenbereichen:

- Teil A: Listening comprehension (Hörverstehen)
- Teil B: Text-based tasks (Leseverstehen)
- Teil C: Use of language (Wortschatz und Grammatik)
- Teil D: Creative writing (Verfassen eigener Textbeiträge)  
D1: ca. 100 Wörter, D2: ca. 120 Wörter
- Teil E: Interpreting (Sprachmittlung).

Die Prüfungsaufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7-10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen.

Die Arbeitszeit beträgt 150 Minuten. Zwischen Teil A und B gibt es eine 20-minütige Pause. Teil A steht kein Wörterbuch zur Verfügung, für die Teile B bis E steht ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

### 2.2.3 Mathematik

Die Jahresleistung zur Prüfung ergibt sich aus den Klassenarbeiten, Tests und den mündlichen Leistungen, die in Klasse 10 bis zur Prüfung erbracht werden.

Die schriftliche Prüfung im Fach Mathematik besteht aus zwei Teilen:

- Teil A1: Pflichtbereich: Umfasst Aufgaben über Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Hier sind nur Zeichengeräte erlaubt.
- Teil A2: Pflichtbereich: Umfasst Aufgaben über Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Hier ist Taschenrechner und Formelsammlung erlaubt.

Teil B Wahlteil: Hier müssen zwei der drei Aufgaben bearbeitet werden. Bearbeiten die Schülerinnen und Schüler mehr als zwei Aufgaben, werden die beiden besten gewertet. Die Aufgaben des Wahlbereichs stellen erhöhte Ansprüche bezüglich der Lösungsstrategien und Begründungen. Hier ist Taschenrechner und Formelsammlung erlaubt.

Die Arbeitszeit beträgt für die Teile A1 45 Minuten und für A2 und B 165 Minuten. (insgesamt 210 Minuten)

Themen der Prüfung sind:

- Körperberechnung( einfache Körper bis Kegel, Pyramide, Kugel, zusammengesetzte Körper)
- Trigonometrie (sin, cos, tan)
- Algebra (Gleichungen, Gleichungssysteme, Funktionen bis verschobene Normalparabeln, ...)
- Sachrechnen (Zins- und Prozentrechnen)
- Daten (Statistik) und Zufall (Wahrscheinlichkeit)

## 2.2.4 AES

Die Jahresleistung zur Prüfung ergibt sich aus den Klassenarbeiten, Tests und den mündlichen Leistungen, die in Klasse 10 bis zur Prüfung erbracht werden.

Die Prüfung besteht aus einem Pflichtteil A und einem Wahlteil B. Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

Im Pflichtteil A sind die Kompetenzfelder Ernährung und Gesundheit sowie Lebensgestaltung und Konsum abgedeckt.

Im Wahlteil B kann die Schüler\*in von zwei Aufgaben eine auswählen aus dem Kompetenzfeld Gesundheit und Konsum oder Ernährung und Gesundheit.

## 2.2.5 Technik

Die Jahresleistung zur Prüfung ergibt sich aus den Klassenarbeiten, Tests und den mündlichen Leistungen, die in Klasse 10 bis zur Prüfung erbracht werden.

Die Prüfung besteht aus den Pflichtteilen A1 „Werkstoffe und Produkte“ sowie „Produktionstechnik“ und dem Pflichtteil A2 „Systeme und Prozesse“. Bei letzterem müssen die Schüler\*innen drei der von den Fachkräften ausgewählten vier Aufgaben bearbeiten.

Bei Wahlteil B aus der Thematik „Mensch und Technik“ wählen die Schüler\*innen aus den drei Bereichen B1 Bautechnik, B2 Versorgung und Entsorgung und B3 Mobilität zwei Bereiche aus.

## 2.3 WPF: Fachpraktische Prüfung

Ergänzend zu den schriftlichen Prüfungen finden in den Grundlagenwahlfächern AES und Technik fachpraktische Prüfungen statt.

### 2.3.1 AES

#### Allgemeine Hinweise

- Die fachpraktische Prüfung besteht aus
- a) einem praktischen Teil
- Dieser wird im Unterricht durchgeführt und umfasst sechs bis neun Unterrichtsstunden und
- b) einem Prüfungsgespräch vom Fachlehrer\*in der Klasse und einem weiteren Fachlehrer. Es dauert ca. 15 Minuten und bezieht sich im Wesentlichen auf den praktischen Teil. Die Prüfung erfolgt einzeln oder mit einem Mitschüler

Kriterien für die Bewertung der praktischen Prüfung Fachkompetenz:

- Fachlich richtig;
- Korrekte Anwendung der Fachsprache;
- Informationen, Erfahrungen und Erkenntnisse aufzeigen (Informationsgehalt);
- Bewertung und Reflexion der eigenen Arbeitsprozesse sowie Arbeitsergebnisse;
- Sicherheit bei der Beantwortung von Fragen zum praktischen Teil. Methoden- und Medienkompetenz:
- Auswahl, Aufbereitung und Präsentation von Informationsquellen, Erfahrungen und Erkenntnissen;
- Erfassen von Zusammenhängen. Sozial- und Personalkompetenz:

- Übernahme von Verantwortung;
- Kooperation in der Gruppe;
- Selbstständigkeit;
- Sicheres Auftreten;
- Verständliche und angemessene Sprache;
- Reflexion des Lern- und Arbeitsprozesses;
- Flexibles Gesprächsverhalten.

Beispielaufgabe Thema: Erproben und Bewerten von Convenience-Produkten im privaten Haushalt unter ökologischen, ökonomischen und gesundheitlichen Aspekten.

Aufgabenstellung dazu: Erproben Sie ein Convenience-Produkt und vergleichen Sie dieses mit einer entsprechenden, selbst hergestellten Speise. Mögliche Produkte sind zum Beispiel Pizza, Fischstäbchen, Kartoffelbrei, Milchreis, Backmischung...

Analysieren Sie das Produkt und die entsprechende, selbst hergestellte Speise hinsichtlich folgender Aspekte:

- Ökonomischer Wert, Eignungswert (z.B. Zeitaufwand, Arbeitseinsatz, preislicher Unterschied);
- Ökologischer Wert (z.B. Verpackung, Umweltsiegel und Sozialsiegel, Energiebilanz, ökologischer Fußabdruck ...);
- Gesundheitswert (z.B. Energiedichte, Zuckergehalt, Zusatzstoffe ...);
- Genusswert.

Teil 1: Praktischer Teil		20 Punkte
Planung		
5		Plant sehr umfassend, ausführlich und zielorientiert, strukturiert vorbildlich, erkennt fachliche Probleme und wendet zu deren Lösung zielgerichtete Strategien, fachs ezifische Methoden oder Hilfsmittel an.
4		Plant umfassend und weitgehend zielorientiert, klar strukturiert, greift fachliche Probleme auf und entwickelt Lösungsstrategien, wendet fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an.
3		Begrenzt die Planung auf wesentliche Aspekte, arbeitet erkennbar strukturiert, erkennt fachliche Probleme weitestgehend und wendet zu deren Lösung fachs ezifische Methoden oder Hilfsmittel an.
2		Plant ungenau, wenig strukturiert, erkennt begrenzt Probleme und macht fachliche Fehler bei der Lösung.
1		Zeigt Ansätze einer Planung, Struktur kaum erkennbar, offensichtliche Lücken bei der Bearbeitung der Aufgabe.
		Ungenügende Planung, keine Struktur erkennbar, große Lücken bei der Bearbeitung der Aufgabe.
Sachgerechter und ressourcenschonender Umgang mit Lebensmitteln und Materialien		
5		Arbeitet durchgehend ressourcenschonend, sehr sicherer sachgerechter Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.
4		Arbeitet ressourcenschonend, sicherer sachgerechter Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.
3		Arbeitet weitestgehend ressourcenschonend, vorwiegend sachgerechter Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.
2		Arbeitet nicht durchgängig ressourcenschonend, Umgang mit Lebensmitteln und Materialien nicht immer angemessen.
1		Mängel beim Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.
		Große Mängel beim Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.

MUSTER  
des Bewertungsbogens

Sachgerechter Umgang mit Arbeitsgeräten		
5		Sehr sicherer und situationsangemessener Umgang mit Arbeitsgeräten, klar strukturierte und sehr rücksichtsvolle Arbeitsplatzorganisation.
4		Sicherer und situationsangemessener Umgang mit Arbeitsgeräten, strukturierte und rücksichtsvolle Arbeitsplatzorganisation.
3		Angemessener Umgang mit Arbeitsgeräten, Struktur in der Arbeitsplatzorganisation erkennbar.
2		Umgang mit Arbeitsgeräten mit kleinen Mängeln, Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzorganisation.
1		Umgang mit Arbeitsgeräten mit deutlichen Mängeln, bedeutende Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzorganisation.
		Unangemessener Umgang mit Arbeitsgeräten, Arbeitsplatzorganisation nicht erkennbar.
Einhaltung von Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln		
5		Hält vorbildlich Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen ein, verhält sich sehr verantwortungsvoll gegenüber den im Fachraum anwesenden Personen.
4		Hält Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen ein, verhält sich verantwortungsvoll gegenüber den im Fachraum anwesenden Personen.
3		Beachtet weitestgehend Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen, verhält sich angemessen gegenüber den im Fachraum anwesenden Personen.
2		Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen werden nicht durchgehend beachtet, Probleme im rücksichtsvollen Umgang mit den im Fachraum anwesenden Personen.
1		Mängel bei der Einhaltung von Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen, große Probleme im rücksichtsvollen Umgang mit den im Fachraum anwesenden Personen.
		Missachtung von Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen, unangemessener Umgang mit den im Fachraum anwesenden Personen.
Summe Punkte Praktischer Teil		
Erreichte Punkte:		Maximal 20 Punkte

MUSTER  
 des Bewertungsbogens

Datum	
Teil 2: Prüfungsgespräch	
20 Punkte	
Fachlichkeit und Durchdringungstiefe	
5	Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, sehr umfassend, ausführlich und mit sehr hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden vertieft, sehr sichere Verwendung von Fachsprache.
4	Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, umfassend und mit hoher Informationsdichte dar, sichere Verwendung von Fachsprache.
3	Inhalte werden mit wenigen Mängeln dargestellt, Informationen sind auf wesentliche Aspekte begrenzt, aber angemessene Informationsdichte.
2	Dargestellte Inhalte mit einigen Mängeln, wenig informativ.
1	Dargestellte Inhalte mit vielen Mängeln, wesentliche Aspekte fehlen.
	Dargestellte Inhalte durchgehend mit Mängeln
Mehrperspektivität	
5	Sehr differenzierte und kritische Bewertung der Arbeitsergebnisse, sehr schlüssige Entscheidungsfindung, sehr umfassende Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.
4	Differenzierte Bewertung der Arbeitsergebnisse, schlüssige Entscheidungsfindung, umfassende Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.
3	Angemessene Bewertung der Arbeitsergebnisse, nachvollziehbare Entscheidungsfindung, Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.
2	Bewertung der Arbeitsergebnisse in Grundzügen, Entscheidungsfindung weitgehend nachvollziehbar, teilweise Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt
1	Bewertung der Arbeitsergebnisse mit Mängeln, Entscheidungsfindung kaum nachvollziehbar, Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt man elhaft dar estellt.
	Unzureichende Bewertung der Arbeitsergebnisse, Entscheidungsfindung nicht nachvollziehbar, keine oder stark fehlerhafte Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.

MUSTER  
des Bewertungsbogens

Gesprächsverhalten und Fachsprache		
5		Sehr sicheres und flexibles Gesprächsverhalten, kann das Gespräch mitgestalten, reagiert sehr souverän, sehr hohes Reflexionsvermögen, Verwendung von Fachsprache ohne Mängel.
4		Sicheres Gesprächsverhalten, umfassende und strukturierte Beantwortung der Fragen, hohes Reflexionsvermögen, sichere Verwendung von Fachsprache.
3		Bei der Beantwortung von Fragen ist eine Struktur teilweise erkennbar, Inhalte mit wenigen Mängeln dargestellt.
2		Wenig umfassende und wenig strukturierte Beantwortung der Fragen, Inhalte mit Mängeln.
1		Wesentliche Aspekte bei der Beantwortung von Fragen fehlen, Inhalte mit vielen Mängeln.
		Beantwortung der Fragen durchgehend mit Mängeln
Reflexion des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse		
5		Sehr durchdachte und sehr gut begründete Bewertung der Arbeitsprozesse und der Arbeitsergebnisse des praktischen Teils, sehr differenzierte Reflexion.
4		Durchdachte und gut begründete Bewertung der Arbeitsprozesse und der Arbeitsergebnisse des praktischen Teils, differenzierte Reflexion.
3		Wenig umfassende Bewertung der Arbeitsprozesse und der Arbeitsergebnisse des praktischen Teils, nachvollziehbare Reflexion.
2		Bewertung des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse nur ansatzweise vorgenommen, oberflächliche Reflexion.
1		Wesentliche Aspekte der Bewertung des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse fehlen, mangelhafte Reflexion.
		Ungenügende Bewertung des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse, keine Reflexion.
Summe Punkte Prüfungsgespräch		
Erreichte Punkte:		Maximal 20 Punkte

MUSTER  
des Bewertungsbogens

### 2.3.2 Technik

Die fachpraktische Prüfung besteht aus einem praktischen Teil und einem Prüfungsgespräch.

Der praktische Teil wird im Unterricht durchgeführt und umfasst sechs bis neun Unterrichtsstunden. Das Prüfungsgespräch wird von der Fachlehrkraft mit einem weiteren Fachlehrer abgenommen. Diese Gespräche dauern ca. 15 Minuten und beziehen sich im Wesentlichen auf den praktischen Teil. Die Schüler\*innen können einzeln oder zu zweit geprüft werden.

Jede/r Schüler/in bearbeitet einen eigenen Themenbereich und erstellt dazu eine Dokumentation. Ausgehend von einer technischen Fragestellung zeigen die Schülerinnen und Schüler durch die Herstellung einer fachpraktischen Arbeit, welche Kompetenzen sie im Umgang mit Werkzeug, Werkstoffen und Maschinen erreicht haben.

Der praktische Teil der Technikprüfung gliedert sich in drei Phasen:		
1. Planung mit 2. Programmcode	2. Fertigung	3. Inbetriebnahme

Jede Schüler\*in erstellt gemäß der Aufgabenstellung ein eigenes Werkstück.

Dabei dürfen Sie alle zugelassenen Werkzeuge und Maschinen verwenden. Die Aufgabenstellung muss eine Transferleistung der Schüler\*in erfordern. Weitere Hilfen zu Teillösungen der gestellten Aufgaben werden protokolliert und in der Bewertung entsprechend berücksichtigt.

Das Thema für den praktischen Teil muss alle Bereiche der inhaltsbezogenen Kompetenzen abdecken: Die Aufgabenstellung kommt aus einem Teilbereich des Bereiches „Mensch und Technik“. Bei der Lösung der Aufgabenstellung sollen die Schülerinnen und Schüler während der Herstellung eines Produktes sowohl Kompetenzen aus dem Bereich „Werkstoffe und Produkte“ als auch „Systeme und Prozesse“ nachweisen. Die Prüfungsmodalitäten können an die örtlichen Gegebenheiten (insbesondere Schulgröße und Fachraumkapazität) angepasst werden. Es sind verschiedene Modelle der Durchführung der praktischen Prüfung möglich

Beispielaufgabe Thema: Fensterlose Toiletten haben den Nachteil, dass sich schnell Gerüche und Schimmel bilden können.

Aufgabenstellung dazu: Bauen Sie mit den vorgegebenen Materialien ein Funktionsmodell, das dieser Problematik entgegenwirkt. Die Steuerung des Funktionsmodells erfolgt computergestützt (z. B. LOGO!, micro:bit). Wenn das Licht (L) mit dem Schalter (S1) eingeschaltet wird, soll nach 5 Sekunden die Lüftung (M) automatisch angehen. Nach Ausschalten des Lichtes soll die Lüftung noch 3 Sekunden weiterlaufen, bevor sie ausgeht. Über den Schalter (S2) kann nur die Lüftung direkt ein- und ausgeschaltet werden.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

**Werkrealschulabschlussprüfung  
Kriterienkatalog für die praktische Prüfung  
im Fach Technik**

Schuljahr 2020/2021

Name	
Klasse	Thema

<b>Teil 1: Praktischer Teil</b>		<b>20 Punkte</b>
<b>Planung (z. B. Fertigungsskizze mit Verdrahtungsplan und Zuordnungstabelle)</b>		
5		Erstellt vollständige, saubere, übersichtliche und fachlich richtige Planungsunterlagen.
4		Erstellt weitgehend vollständige, saubere, übersichtliche und fachlich richtige Planungsunterlagen.
3		Erstellt teilweise saubere, übersichtliche und fachlich richtige Planungsunterlagen.
2		Erstellt unübersichtliche und teilweise fachlich fehlerhafte Planungsunterlagen.
1		Erstellt mangelhafte, fachlich fehlerhafte Planungsunterlagen.
0		Erstellt keine Planungsunterlagen.

<b>Funktion</b>		
5		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist in vollem Umfang erfüllt. Sensoren und Aktoren sind sinnvoll angeordnet und gut zu bedienen.
4		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist weitgehend erfüllt. Sensoren und Aktoren sind weitgehend sinnvoll angeordnet und gut zu bedienen.
3		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist teilweise erfüllt. Sensoren und Aktoren sind teilweise sinnvoll angeordnet und zu bedienen.
2		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist in Ansätzen erfüllt. Sensoren und Aktoren teilweise fehlerhaft angeordnet aber noch bedienbar.
1		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist nicht ausreichend erfüllt. Sensoren und Aktoren sind teilweise nicht vorhanden oder nicht sinnvoll angeordnet und schlecht zu bedienen.
0		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist nicht erfüllt. Sensoren und Aktoren sind nicht vorhanden oder nicht zu bedienen.

**MUSTER**  
des Bewertungsbogens

Umsetzung des Funktionsmodells	
5	Das Funktionsmodell ist stabil und standsicher. Bohrungen sind sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist sehr ordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind fachgerecht umgesetzt. Es wurden mehrere individuelle Gestaltungselemente eingesetzt.
4	Das Funktionsmodell ist stabil und standsicher. Bohrungen sind sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist ordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind meist fachgerecht umgesetzt. Es wurden individuelle Gestaltungselemente eingesetzt.
3	Das Funktionsmodell ist stabil und standsicher. Bohrungen sind überwiegend sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist teilweise ordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind meist fachgerecht umgesetzt.
2	Das Funktionsmodell weist Mängel in Stabilität und Standsicherung auf. Bohrungen sind überwiegend sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist teilweise ordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind teilweise fachgerecht umgesetzt.
1	Das Funktionsmodell weist große Mängel in Stabilität und Standsicherung auf. Bohrungen sind nicht sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist unordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind kaum fachgerecht umgesetzt.
	Das Funktionsmodell weist keine Stabilität und Standsicherung auf. Bohrungen sind nicht sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist nicht erfolgt. Fügetechniken sind nicht fachgerecht umgesetzt.

MUSTER  
des Bewertungsbogens

Wählen Sie bitte je nach Ausführung eine der beiden folgenden Tabellen:

<u>Steuerung / Regelung</u>		
Programm (computergestützte Ausführung)		
5		Das Programm ist fehlerfrei, kompakt und übersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe entspricht.
4		Das Programm ist überwiegend fehlerfrei, meist kompakt und übersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die überwiegend den Anforderungen der Aufgabe entspricht.
3		Das Programm weist mehrere Fehler auf und ist teilweise unübersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe überwiegend entspricht.
2		Das Programm ist kaum funktionstüchtig und unübersichtlich angelegt. Es wurden teilweise Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe teilweise entspricht.
1		Das Programm ist nur in Teilen angelegt. Es wurden nur in geringem Maße Programmierregeln beachtet und eine Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe nur in Teilen entspricht.
		Das Programm ist nicht selbstständig angelegt worden.
<u>Steuerung / Regelung</u>		
Platine (elektronische Ausführung)		
5		Alle Bauteile sind kompakt, übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
4		Die Bauteile sind überwiegend kompakt, übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
3		Die Bauteile sind nur teilweise übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
2		Die Bauteile sind wenig übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
1		Die Bauteile sind wahllos, unübersichtlich und unordentlich auf der Platine angebracht.
		Die Schaltung wurde in keiner Weise realisiert.
Summe Punkte Praktischer Teil		
Erreichte Punkte:		Maximal 20 Punkte

MUSTER  
des Bewertungsbogens

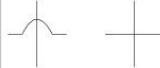


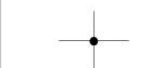
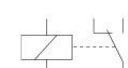




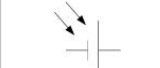
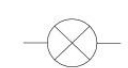

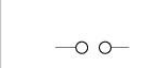
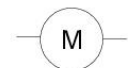








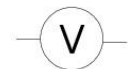

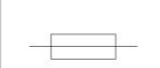




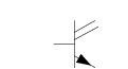

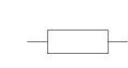
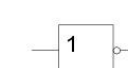

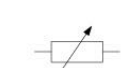


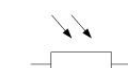
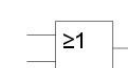


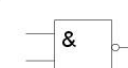

<u>Steuerung / Regelung</u>		
Programm (computergestützte Ausführung)		
5		Das Programm ist fehlerfrei, kompakt und übersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe entspricht.
4		Das Programm ist überwiegend fehlerfrei, meist kompakt und übersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die überwiegend den Anforderungen der Aufgabe entspricht.
3		Das Programm weist mehrere Fehler auf und ist teilweise unübersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe überwiegend entspricht.
2		Das Programm ist kaum funktionstüchtig und unübersichtlich angelegt. Es wurden teilweise Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe teilweise entspricht.
1		Das Programm ist nur in Teilen angelegt. Es wurden nur in geringem Maße Programmierregeln beachtet und eine Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe nur in Teilen entspricht.
		Das Programm ist nicht selbstständig angelegt worden.
<u>Steuerung / Regelung</u>		
Platine (elektronische Ausführung)		
5		Alle Bauteile sind kompakt, übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
4		Die Bauteile sind überwiegend kompakt, übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
3		Die Bauteile sind nur teilweise übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
2		Die Bauteile sind wenig übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
1		Die Bauteile sind wahllos, unübersichtlich und unordentlich auf der Platine angebracht.
		Die Schaltung wurde in keiner Weise realisiert.
Summe Punkte Praktischer Teil		
Erreichte Punkte:		Maximal 20 Punkte

**MUSTER**  
*des Bewertungsbogens*

Teil 2: Prüfungsgespräch		20 Punkte
Realisierung der Aufgabenstellung im praktischen Teil		
5		Kann ihr/sein Funktionsmodell in Betrieb nehmen, die Funktionen erklären und Strategien zur Fehlersuche beschreiben. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion sicher vornehmen und Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten beschreiben.
4		Kann ihr/sein Funktionsmodell in Betrieb nehmen, die Funktionen beschreiben und Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion vornehmen und Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.
3		Kann ihr/sein Funktionsmodell in Betrieb nehmen, die Funktionen beschreiben und mit Hilfe Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion teilweise selbstständig vornehmen und Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.
2		Kann ihr/sein Funktionsmodell in Betrieb nehmen, die Funktionen nennen und mit Hilfe Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion nicht selbstständig vornehmen und nur mit Hilfe Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen
1		Kann ihr/sein Funktionsmodell nur mit Hilfe in Betrieb nehmen, die Funktionen nennen und mit Hilfe Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion nicht selbstständig vornehmen und keine Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.
		Kann ihr/sein Funktionsmodell nicht in Betrieb nehmen, die Funktionen nicht nennen und keine Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion nicht selbstständig vornehmen und keine Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.
Fachlichkeit und Durchdringungstiefe		
5		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen erklären, die Auswahl der eingesetzten Materialien sicher begründen und angewandte Arbeitstechniken fachgerecht erklären bzw. demonstrieren.
4		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien begründen und angewandte Arbeitstechniken weitgehend fachgerecht erklären bzw. demonstrieren.
3		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen teilweise beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien überwiegend begründen und angewandte Arbeitstechniken mit kleinen fachlichen Fehlern erklären bzw. demonstrieren.
2		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen nicht ausreichend beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien teilweise begründen und angewandte Arbeitstechniken mit fachlichen Fehlern erklären bzw. demonstrieren.
1		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen nicht beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien kaum begründen und angewandte Arbeitstechniken nur mit schwerwiegenden fachlichen Fehlern erklären bzw. demonstrieren.
		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen nicht beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien nicht begründen und angewandte Arbeitstechniken nicht erklären bzw. demonstrieren.

MUSTER  
des Bewertungsbogens

### Übersicht der elektrotechnischen Schaltzeichen

Schaltzeichen	Benennung	Schaltzeichen	Benennung	Schaltzeichen	Benennung
	Kreuzung von Leiterbahnen ohne elektrischer Verbindung		Wechselschalter mit Mittelstellung AUS		Allgemeiner Kondensator
	Kreuzung von Leiterbahnen mit elektrischer Verbindung		Relais mit Wechselschalter		Elektrolytkondensator
	Batterie mit einem galvanischem Element		Reedkontakt		Halbleiterdiode
	Fotoelement, Fotozelle		Lampe		Lichtemittierende Diode (LED)
	Allgemeine Spannungsquelle		Motor		Fotodiode
	Gleichspannung		Generator		nnp-Transistor
	Wechselspannung		Voltmeter		pnp-Transistor
	Erdung		Amperemeter		nnp-Fototransistor
	Sicherung		Summer		Darlington-Transistor
	Spule, Wicklung, Sicherung		Allgemeiner Widerstand		NICHT-Verknüpfung (NOT)
	Allgemeiner Schalter (Schließer)		Potentiometer, einstellbarer Widerstand		UND-Verknüpfung (AND)
	Allgemeiner Schalter (Öffner)		Lichtabhängiger Widerstand, Fotowiderstand, LDR		ODER-Verknüpfung (OR)
	Schließer (Taster)		Heißleiter, NTC		NICHT-UND-Verknüpfung (NAND)
	Schließer (Raster)		Kaltleiter, PTC		NICHT-ODER-Verknüpfung (NOR)
	Wechselschalter				

## 2.4 Mündliche Prüfung (optional)

Die mündlichen Prüfungen finden nach der schriftlichen Prüfung statt.

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Wunsch des Schülers auf die Fächer Deutsch und Mathematik.

Diese Fächer sind spätestens am zweiten Unterrichtstag nach der Bekanntgabe der Noten der schriftlichen Prüfung gegenüber der Schulleitung zu benennen.

Die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung werden etwa eine Woche vor Beginn der mündlichen Prüfung bekannt gegeben.

Die Aufgaben der mündlichen Prüfung beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7-10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen. Sie werden vom Fachlehrer gestellt; der Leiter des Fachausschusses kann die Aufgaben erweitern oder einschränken.

***Eine Zulassung zur optionalen mündlichen Prüfung erfolgt nur, wenn die Note der schriftlichen Prüfung um mindestens eine Note zur Einreichungsnote abweicht.***

Die mündliche Prüfung kann als Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt werden. Die Entscheidung trifft der bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Jede Schüler\*in wird je Fach etwa 15 Minuten geprüft.

### 2.4.1 Deutsch

Kurzpräsentation (ca. 7 Min.) eines literarischen Werkes oder einer Epoche oder einer Gattung etc. mit anschließendem Fachgespräch;

Prüfungsgespräch (ca. 8 Min) über einen literarischen oder journalistischen Text und Grammatik

### 2.4.2 Mathematik

Die Schülerin / der Schüler wählt ein Schwerpunktthema zu welchem er Aufgaben lösen muss. Dieser Teil umfasst etwa die Hälfte der Prüfungszeit und die Hälfte der Gesamtpunktzahl.

Im zweiten Prüfungsteil werden Aufgaben aus den restlichen Themenbereichen aus Klasse 7-9 gelöst. Die Prüfung geht insgesamt ca. 15 Minuten.

### 3 Fahrplan Werkrealschulabschlussprüfung 2024/25

Wann	Prüfung	Anmerkung	betrifft
	<b>Kommunikationsprüfung</b>		<b>KI.10</b>
10.03- 17.03.25	Dezentrale Englisch-Prüfung	separaten Plan beachten!	
	<b>Fachpraktische Prüfung Wahlpflichtfach</b>		<b>KI .10</b>
07.04.- 11.04.25	Durchführung in T und AES	zwei Fachlehrer*innen Fachräume	
	<b>Schriftliche Prüfungen</b>		<b>KI .10</b>
16.05.2025	Bekanntgabe Jahresleistung M,D,E u. WF Kl. 10	durch Klassenlehrer	
20.05.2025	Deutsch HS 180 min, WRS 240 min	Ort: Halle Winden Spiegelsaal	
22.05.2025	Englisch HS 120 min WRS 150 min	Ort: Halle Winden Spiegelsaal	
26.05.2025	Mathematik HS 135 min WRS 160 min	Ort: Halle Winden Spiegelsaal	
28.05.2025	Wahlpflichtfach T u. AES	Klassenzimmer oben	
23.06.2025	Nachtermin Deutsch		
24.06.2025	Nachtermin Englisch		
25.05.2025	Nachtermin Mathematik		
26.06.2025	Nachtermin T/AES		
	<b>Mündliche Prüfung</b>		<b>KI. 10</b>
26.06.2025	Bekanntgabe Noten aus den schriftlichen Prüfungen durch KL	Ausgabe Formblatt mit Noten	
28.06.2024	Verbindliche Anmeldung zur mündlichen Prüfung (nur D und M)	Abgabe Formblatt zur Mündli- chen Prüfung	
07.07.25- 14.07.25	Mündliche Prüfungen (genaue Uhrzeiten separater Plan)	mit Fremdprüfer aus anderer Schule	
18.07.2025	Entlassfeier	Ort: Winden	